

Renault Megane (Modell ab 2008)
Untere Mittelklasse
Test: 11/08



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte:
Insassenschutz:	★★★★★	37 von max. 37
Kindersicherheit:	★★★★□	39 von max. 49
Fußgängerschutz:	★★□□	11 von max. 36

Fazit

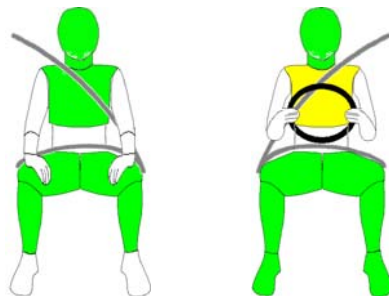
Die dritte Generation des Renault Megane wurde wieder verbessert und erreicht nun ein Spitzenergebnis beim Insassenschutz. Seine Sicherheitsausstattung besteht aus: Zweistufige Frontairbags, Seitenairbags mit Doppelkammer, Vorhangairbags, Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer auf allen Sitzen (vorne beidseitig wirkend). Das serienmäßige ESP erhöht die Fahrsicherheit.

Mit insgesamt 37 Punkten (Frontcrash: 16; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner auf allen Plätzen: 3) wird die Höchstpunktzahl und somit 5 Sterne für die Insassensicherheit erreicht.

Die Kindersicherheit ist mit 4 von 5 Sternen gut.

Der Fußgängerschutz muss noch verbessert werden, denn der 2. von 4 Sternen wird nur knapp erreicht.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash / ☆ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash (64 km/h)

Die Fahrgastzelle bleibt sehr stabil und der Windschutzscheibenrahmen wird nur gering nach hinten verformt. Das Verletzungsrisiko für die Insassen ist dank Airbags und modernem Rückhaltesystem sehr gering. Es kommt zu keinem Kniekontakt am Armaturenbrett. Die Höchstpunktzahl von 16 wird erreicht.

Seitencrash (50 km/h)/ Pfahlaufprall (29 km/h)

Dank Seiten- und Vorhangairbag wird beim Seitencrash und Pfahlaufprall ein hoher Schutz gewährleistet. Die Höchstpunktzahl von 18 wird erreicht.

Kindersicherheit (Front-/Seitencrash und Fahrzeugbewertung)

Die Tests wurden mit vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe Plus Isofix" und "Britax Römer Duo Plus Isofix" mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist insgesamt gut. Der Fahrer wird über den Status der Beifahrerairbag-Deaktivierung nicht klar informiert. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sind gut verständlich. Die Isofix-Verankerungen auf den Rücksitzen sind nun gut gekennzeichnet. Insgesamt 39 von max. 49 Punkten werden erreicht.

Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h)

Der Fußgängerschutz ist schlecht, denn es ist nur der Stoßfänger und der mittlere Bereich der Motorhaube entschärft. Die Vorderkante und die seitlichen Bereiche der Motorhaube sind aber noch viel zu aggressiv. Mit 11 von max. 36 Punkten wird nur knapp der 2. Stern erreicht.

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★★★★; 17 bis 24 Pkt. ★★★★★; 25 bis 32 Pkt. ★★★★★; ab 33 Punkte ★★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★★; ab 49 ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★★